



Amtsblatt für den Landkreis Prignitz

Jahrgang 07

Perleberg, 14.01.2026

Nr. 03

Inhalt

I. Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Prignitz

9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses	Seite 2
Neue Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg in Kraft getreten	Seite 2
Öffentliche Bekanntmachung Grundstücksverkehr Reg.-Nr.: 41/2026/001	Seite 3
Bekanntmachung RPA.VST.006.26/ö: Verwertung und Transport von Altholz im Landkreis Prignitz VO: UVgO / Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung	Seite 3
Sitzung des Kreisbehindertenbeirates	Seite 5
10. Sitzung des Ausschusses für Kreislaufwirtschaft	Seite 5
Öffentliche Ausschreibung - RPA.VST.001.26/offV EU Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner im Landkreis Prignitz	Seite 5



I. Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Prignitz

9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Die 9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am

Montag, 26.01.2026, 17:00 Uhr

in 19348 Perleberg, Berliner Str. 49, Haus 1, großer Sitzungssaal Raum 220 (1. OG) der Kreisverwaltung Prignitz

statt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Abstimmungen über Ton- und Bildaufzeichnungen / Ton- und Bildübertragungen
 - 2.1 Für die Presse
 - 2.2 Für Dritte
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Niederschrift der letzten Sitzung
- 5 Fragen der Einwohner zu den bestehenden Tagesordnungspunkten der Sitzung
- 6 Benennung der stellvertretenden Schriftführerin für den Jugendhilfeausschuss
- 7 Benennung eines beratenden Mitgliedes sowie der Stellvertretung des Kreiskitaeltererbeirats für den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Prignitz
- 8 Vorstellung der Kinder- und Jugendarbeit im Sozialraum C des Landkreises Prignitz durch den Träger SOS-Kinderdorf Prignitz e.V.

- 9 Vorstellung der Verfahrenslotsin des Landkreises Prignitz
- 10 Mitteilungen
 - 10.1 Mitteilungen aus der Verwaltung
 - 10.2 Mitteilungen aus dem Gremium
- 11 Anfragen aus dem Gremium

II. Nichtöffentlicher Teil

- 12 Mitteilungen
 - 12.1 Mitteilungen aus der Verwaltung
 - 12.2 Mitteilungen aus dem Gremium
- 13 Anfragen aus dem Gremium
- 14 Schließen der Sitzung

Neue Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg in Kraft getreten

Die Kreiskasse als Vollstreckungsbehörde des Landkreises Prignitz informiert darüber, dass am 16. September 2025 die neue Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (BbgKostO) in Kraft getreten ist.

Mit den neuen Gesetzesregelungen fallen für nicht fristgerechte Zahlungen deutlich höhere Gebühren für Maßnahmen der Vollstreckung an.

Im Folgenden werden die relevantesten Gebührenarten in Auszügen dargestellt:

Grundgebühr

Für Maßnahmen der Vollstreckungsbehörde zur Beitreibung von Geldforderungen wird eine Grundgebühr erhoben, welche sich nach der Höhe der beizutreibenden Forderung richtet. Diese beträgt **mindestens 50,00 Euro** (bisher 31,00 Euro) und **höchstens 140,00 Euro** (bisher 100,00 Euro).

Pfändungsgebühr

Für eine Pfändung von beweglichen Sachen, Forderungen und anderen Vermögensrechten wird eine Pfändungsgebühr erhoben. Diese richtet sich nach der Höhe der beizutreibenden Geldforderungen und beträgt **mindestens 22,00 Euro** (bisher 10,50 Euro), **höchstens 160,00 Euro** (bisher kein Höchstbetrag).

Wegegeld (NEU)

Das Wegegeld wird für jeden Dienstgang des Vollstreckungsaußendienstes erhoben, welches sich nach der Entfernung von der Dienststelle zum Schuldner richtet. Dabei ist die einfache Strecke zugrunde zu legen. Das Wegegeld beträgt **mindestens 6,00 Euro** und **höchstens 30,00 Euro**.

Um zusätzliche Gebühren für Maßnahmen der Vollstreckungsbehörde zu vermeiden, ist die fristgerechte Zahlung offener Forderungen geboten.

Kontakt

Kreiskasse des Landkreises Prignitz
Berliner Str. 49
19348 Perleberg
03876/ 713 481

Öffentliche Bekanntmachung Grundstücksverkehr Reg.-Nr.: 41/2026/001

Der Sachbereich Landwirtschaft gibt bekannt:

Nach dem Grundstücksverkehrsgesetz ist über einen Kaufvertragsentwurf der Veräußerung nachstehender Grundstücke zu entscheiden:

Gemarkung Boddin Flur 4

2,6737 ha Grünland
0,0621 ha Holzung
0,0065 ha Wasser

Gemarkung Langnow Flur 4

1,5880 ha Grünland
0,2470 ha Holzung

Aufstockungsbedürftige Landwirte, die am Erwerb des Grundstückes interessiert sind, müssen ihr **Erwerbsinteresse** beim Landkreis Prignitz, Sachbereich Landwirtschaft, Berliner Str. 49, 19348 Perleberg, **bis spätestens 23.01.2026 schriftlich mitteilen.**

Die Ausübung des Vorkaufsrechtes nach dem Reichssiedlungsgesetz ist nicht möglich. Bei bestehendem Erwerbsinteresse wird die Veräußerung nach entsprechender Prüfung versagt und die Flächen verbleiben im Eigentum des Veräußerers.

Bekanntmachung

RPA.VST.006.26/ö: Verwertung und Transport von Altholz im Landkreis Prignitz VO: UVgO / Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	Landkreis Prignitz
Kontaktstelle	Vergabestelle
Zu Händen	Frau Niemann
Postanschrift	Berliner Str. 49
Ort	19348 Perleberg
Telefon	03876 713170
E-Mail	lara.niemann@lkprignitz.de
URL	www.landkreis-prignitz.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform:
<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y50HLZZ>
Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform:
<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y50HLZZ/> documents

Art und Umfang der Leistung

Der Landkreis Prignitz beabsichtigt ab dem 01.03.2026 die Entsorgung der Altholzabfälle (AVV 20 01 38 sowie 20 01 37*), Altholzkategorie II-III bzw. IV nach Altholzverordnung, die an den Kleinannahmestellen des Landkreises aus privaten Haushalten angenommen werden, zunächst für den Zeitraum von 22 Monaten zu beauftragen.

Haupterfüllungsort

Bezeichnung:
Kleinannahmestellen des Landkreises Prignitz

Ergänzende / Abweichende Angaben zum Haupterfüllungsort:

1. Kleinannahmestelle Perleberg -
Zum Gewerbepark 16, 19348 Perleberg
2. Kleinannahmestelle Pritzwalk -
Hermann-Graebke-Straße 5, 16928 Pritzwalk
3. Kleinannahmestelle Wittenberge -
Wahrenberger Chaussee 1, 19322 Wittenberge

Ausführungsfristen

Laufzeit bzw. Dauer
Beginn 01.03.2026
Ende 31.12.2027

Zuschlagskriterien Nebenangebote

Niedrigster Preis
Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Handelsregistrauszug (wenn vorhanden) bzw. Gewerbeanmeldung
- Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes abgegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse(n)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossen-

schaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind.

Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gem. Formblatt (Eigenerklärungen zur Eignung) abzugeben. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen in Form von Kopien innerhalb einer von der Vergabestelle festgelegten Frist vorzulegen. Die Kopien der Bescheinigungen dürfen maximal sechs Monate alt sein.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde
- ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet
- dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind.

Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gem. Formblatt (Eigenerklärungen zur Eignung) abzugeben. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen in Form von Kopien innerhalb einer von der Vergabestelle festgelegten Frist vorzulegen. Die Kopien der Bescheinigungen dürfen maximal sechs Monate alt sein.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Nachweis über das Verfügungsrecht über die vorhergesehene(n) genehmigte(n) und betriebsene(n) Anlage(n) für den Altholzabfall mit ausreichender Kapazität
- Nachweis über die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb für die Verwertung von Altholzabfällen oder gleichwertige Nachweise
- Nachweis über die Verwertung von Altholzabfall mindestens in der dieser Ausschreibung zur Grunde gelegten Jahresmenge jeweils in den letzten drei Jahren

- Nachweis (gültiges Zertifikat oder eine entsprechende Erklärung) über die Zertifizierung als Entsorgungsunternehmen für den Transport von Abfällen

Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue kann die Bescheinigung der Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis und/oder in das ULV Brandenburg vorgelegt werden, sofern dort alle geforderten Nachweise enthalten sind.

Bieter die nicht in vorgenannte Verzeichnisse eingetragen sind, haben eine Eigenerklärung gem. Formblatt (Eigenerklärungen zur Eignung) abzugeben. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt angegebenen Bescheinigungen in Form von Kopien innerhalb einer von der Vergabestelle festgelegten Frist vorzulegen. Die Kopien der Bescheinigungen dürfen maximal sechs Monate alt sein.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Sonstige

- Erklärung zu den Ausschlussgründen nach § 123 und 124 GWB
- Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderung des Vergabegesetzes Brandenburg
- ggf. Erklärung Frauenförderverordnung
- Bietererklärung Nr. 10 der Leistungsbeschreibung

Wesentliche Zahlungsbedingungen

gem. Vergabeunterlagen

Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

keine

Schlusstermin für den Eingang der Angebote
29.01.2026 um 10:00 Uhr

Bindefrist des Angebots 05.03.2026

Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP9Y50HLZZ

Sitzung des Kreisbehindertenbeirates

Termin: Montag, 26.01.2026, 14:00 Uhr
Ort, Raum: 19348 Perleberg, Berliner Str. 49,
Haus 1, kleiner Sitzungssaal,
Raum 109 (EG) der
Kreisverwaltung Prignitz

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- | | | | |
|-----|----------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | 7 | Finanzbericht durch Herrn Fascher |
| 2 | Abstimmungen über Ton- und Bildaufzeichnungen / Ton- und Bildübertragungen | 7.1 | Fragen zum Finanzbericht |
| 2.1 | Für die Presse | 7.2 | Bericht des Kassensprüfers |
| 2.2 | Für Dritte | 7.3 | Abstimmung über den Finanzbericht / Entlastung des Schatzmeisters |
| 3 | Feststellung der Tagesordnung | 8 | Vorbereitung des Protesttages am 08.05.2026 |
| 4 | Niederschrift der letzten Sitzung | 9 | Mitteilungen aus dem Gremium |
| 5 | Einwohnerfragestunde | 10 | Anfragen aus dem Gremium |
| 6 | Sachbericht 2025 durch Herrn Jeschke | | |
| 6.1 | Fragen zum Sachbericht | | |
| 6.2 | Abstimmung über den Sachbericht / Entlastung des Vorstandes | | |

II. Nichtöffentlicher Teil

- | | |
|----|------------------------------|
| 11 | Mitteilungen aus dem Gremium |
| 12 | Anfragen aus dem Gremium |
| 13 | Schließen der Sitzung |

10. Sitzung des Ausschusses für Kreislaufwirtschaft

Die 10. Sitzung des Ausschusses für Kreislaufwirtschaft wird vom 27. Januar 2026 auf Dienstag, 10.02.2026, 17:00 Uhr verschoben.

Öffentliche Ausschreibung - RPA.VST.001.26/offV EU Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner im Landkreis Prignitz

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung:
Landkreis Prignitz

Art des öffentlichen Auftraggebers:
Kommunalbehörden

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers:
Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel:
Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner im Landkreis Prignitz,
Los 1 - Bekämpfung EPS aus der Luft,
Los 2 - Bekämpfung EPS vom Boden

Beschreibung:

Der Landkreis Prignitz beabsichtigt, im Jahr 2026 die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners mittels Luftfahrzeugs und bodengebundenen Sprühgeräten unter Verwendung von zugelassenen Bioziden vorzunehmen.

Kennung des Verfahrens:

1666613a-4b2c-413d-b01b-182c8f16a675

Interne Kennung:

RPA.VST.001.26/offV EU

Verfahrensart:

Offenes Verfahren

Beschleunigtes Verfahren:

nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags:

Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv):

90922000 Schädlingsbekämpfung

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv):

77231200 Bekämpfung von Forstschädlingen

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Landkreis Prignitz

NUTS-3-Code: Prignitz (DE40F)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

Gebiete im Landkreis Prignitz, nach Leistungsverzeichnis und Anforderung

2.1.4 Allgemeine Informationen**Zusätzliche Informationen:**

#Bekanntmachungs-ID: CXP9Y50HLS4#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv-

2.1.5 Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe:

Auftragsunterlagen

5 Los**5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001****Titel:**

Bekämpfung EPS aus der Luft

Beschreibung:

Die zu erbringende Leistung beinhaltet für ca. 600 Hektar Eichenbestände, bestehend aus Einzelobjekten, Linien- und Flächenstrukturen, die Applikation des Biozides Foray ES (3l/ha in 35-50 l Wasser) unter Verwendung von Hubschraubern. Es muss ein leistungsfähiger Hubschrauber vergleichbar mit dem Baumuster Eurocopter Airbus AS 350 zum Einsatz kommen und muss mit spezieller festangebaute Applikationstechnik (z. B. Simplex Sprühanlage) und abdriftmindernden Injektordüsen 110_05 ausgestattet sein. Die Mindestarbeitsbreite beträgt ca. 30 m. Beflogen werden Feldgehölze, Alleen, Parkflächen sowie Waldflächen und -ränder. Weiterhin ist die Beschaffung des Mittels Foray ES für die befallenen Flächen Gegenstand dieser Ausschreibung. Auf Grund der Populationsentwicklung des Eichenprozessionsspinners können einzelne Flächen hinzukommen oder wegfallen.

Interne Kennung: 1**5.1.1 Zweck****Art des Auftrags:**

Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv):

90922000 Schädlingsbekämpfung

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv):

77231200 Bekämpfung von Forstschädlingen

5.1.2 Erfüllungsort**Ort:** Landkreis Prignitz**NUTS-3-Code:** Prignitz (DE40F)**Land:** Deutschland**Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:**

Gebiete im Landkreis Prignitz, nach Leistungsverzeichnis und Anforderung

5.1.3 Geschätzte Dauer**Datum des Beginns:** 15/04/2026**Enddatum der Laufzeit:** 15/06/2026**5.1.6 Allgemeine Informationen****Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben:

Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja**Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU):** ja**Zusätzliche Informationen:**

#Besonders auch geeignet für:freelance#,

#Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

Sollten nach Auftragsvergabe biotische oder abiotische Umstände eintreten, die eine Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners überflüssig machen, verzichtet der Auftragnehmer entschädigungslos auf die Abwicklung des vollständigen Auftrags.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe**Art der strategischen Beschaffung:**

Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien**Quellen der Auswahlkriterien:**

Bekanntmachung

Kriterium:

Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung:

- Vorlage des Air Operator Certificate (AOC),
- Vorlage der Pilotenlizenzen und Sachkundenachweis Pflanzenschutz,
- Vorlage einer Allgemeinerlaubnis mit Aufstellung der Hubschrauber,
- Angaben zur Leistungsfähigkeit des Unternehmens (z. B. Hektar pro Stunde oder pro Tag), da sich die Ausführung der Leistung nach dem Entwicklungsstadium der Larven richtet und die Entscheidung zum Einsatzzeitpunkt kurzfristig getroffen werden muss.

Kriterium:

Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung:

- Angabe von drei vergleichbaren Referenzen aus den letzten drei Geschäftsjahren mit Angabe von Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; stichwortartige Benennung des Leistungsumfanges für vergleichbare Aufträge in den letzten drei Jahren.

Vergleichbar ist die Referenz ab einer Auftragssumme von 100.000 EUR.

Kriterium:

Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung:

- Vorlage über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens 5 Mio. Deckungssumme,

- Vorlage über das Vorhandensein einer Hubschrauberhaftpflichtversicherung mit mindestens 7 Mio. Deckungssumme,
- Vorlage über das Vorhandensein einer Streu- und Sprühhaftpflichtversicherung mit mindestens 3,75 Mio. Deckungssumme, Dabei ist die Vorlage einer Absichtserklärung des Versicherers, den entsprechenden Versicherungsschutz im Zuschlagsfall zu gewähren, ausreichend. Der Versicherungsnachweis ist im Auftragsfall innerhalb von vier Wochen vorzulegen.
- Zur Nachweisführung ist die Erklärung "Eigenerklärung Versicherung" zu verwenden. Ergänzende Nachweise (z. B. Versicherungspolice) sind als eigene Anlagen zum Angebot beizufügen.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis
Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung:

Los 1 - niedrigster Angebotspreis je Hektar
Los 2 - niedrigster Angebotspreis pro Baum

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums:

Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen:
Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y50HLS4/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y50HLS4>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y50HLS4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen:

Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote:

12/02/2026 13:00 +01:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss:

57 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nach-

weisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen:

Der Auftraggeber (AG) wird die fristgerecht eingegangenen Angebote gem. § 56 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) auf Vollständigkeit, fachliche und rechnerische Richtigkeit prüfen. Der AG behält sich das Recht vor, fehlende Unterlagen nachzufordern. Diese müssen innerhalb einer von der Vergabestelle festgelegten Frist mittels Bescheinigungen nachgereicht werden (§ 56 Abs. 4 VgV). Liegen dem AG die geforderten Unterlagen und Informationen bis zum Ablauf der Nachforderungsfrist nicht vor, wird der Bieter gem. § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins:

12/02/2026 13:01 +01:00

Ort des Eröffnungstermins:

Berliner Str. 49, 1948 Perleberg

Eröffnungstermin - Beschreibung:

Bieter sind nicht zugelassen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Die Ergänzenden Vertragsbedingungen BbgVergG und die Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG sowie die Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen werden wie das Leistungsverzeichnis Vertragsbestandteil.

Elektronische Rechnungsstellung:

Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt:

nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet:

ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle:

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen:

Auf das Vergabeverfahren findet das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der aktuellen Fassung Anwendung. § 160 lautet auszugsweise:

"(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. [...]

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10

Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind."

Demzufolge ist ein Antrag an die o. g. Nachprüfungsstelle (Vergabekammer) insbesondere unzulässig, sofern ein Verstoß gegen Vergabevorschriften gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt wird (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB) und nicht innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, ein Nachprüfungsantrag gestellt wurde (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Wir weisen darauf hin, dass der Bieter wegen des Akteneinsichtsrechts aller Beteiligten eines Nachprüfungsverfahrens nach § 165 Abs. 1 GWB damit rechnen muss, dass sein Angebot von den Beteiligten bei der Vergabekammer eingesehen wird. Daher liegt es in seinem Interesse, schon in seinen Angebotsunterlagen auf wichtige Gründe nach § 165 Abs. 2 GWB für eine Versagung der Akteneinsicht hinzuweisen und betroffene Angebotsteile kenntlich zu machen (Geheimnisse, insbesondere Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse).

Zur Durchsetzung seiner Rechte muss sich der Auftragnehmer an die Vergabekammer wenden. Wir weisen schließlich darauf hin, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterlegene Partei kostenpflichtig ist.

Die Frist zur Angebotsabgabe, bis zu der gerügt werden muss, endet gem. Ziffer IV.2.2 am 12.02.2026 um 13:00 Uhr. Spätere Geltendmachung ist nicht möglich.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landkreis Prignitz

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt:

Landkreis Prignitz

5.1 Interne Referenz-ID Los:

LOT-0002

Titel:

Bekämpfung EPS vom Boden

Beschreibung:

Die Leistung betrifft die Bekämpfung freifressender Schmetterlingsraupen der Eichenprozessionsspinner auf Bäumen des Landkreises Prignitz mit dem Biozid Foray ES (entsprechend aktueller Zulassung) unter Verwendung von Sprühkanonen im Landkreis Prignitz einschließlich der Beschaffung des Bekämpfungsmittels Foray ES. Die Bekämpfungsmaß-

nahmen erfolgen zum Schutz der menschlichen Gesundheit und unterliegen damit dem Biozidrecht. Eine Zulassung für die Verwendung in Biozidprodukten zur aviochemischen Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners liegt derzeit bei Foray ES mit dem Wirkstoff *Bacillus thuringiensis* subsp. *Kurstaki* vor. Die befallenen Eichen (Einzelbäume und Baumgruppen) sind mit geeignetem Gerät vom Boden aus sach- und fachgerecht zu behandeln. Dabei müssen alle zum Einsatz kommenden Sprühgeräte Arbeitshöhen bis 35m erreicht werden können.

Die gesamte Baumkrone ist gezielt zu besprühen.

Interne Kennung: 2

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv):

90922000 Schädlingsbekämpfung

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv):

77231200 Bekämpfung von Forstschädlingen

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Landkreis Prignitz

NUTS-3-Code: Prignitz (DE40F)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

Gebiete im Landkreis Prignitz, nach Leistungsverzeichnis und Anforderung

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/04/2026

Enddatum der Laufzeit: 15/06/2026

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabe projekt nicht aus EU-Mitteln finanziert.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen:

#Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

Sollten nach Auftragsvergabe biotische oder abiotische Umstände eintreten, die eine Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners überflüssig machen, verzichtet der Auftragnehmer entschädigungslos auf die Abwicklung des vollständigen Auftrags.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung:

Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien:

Bekanntmachung

Kriterium:

Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung:

- Sachkundenachweis gemäß § 9 des Gesetzes zum Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz
- PflSchG) - Angaben zur Leistungsfähigkeit des Unternehmens (z. B. Bäume pro Stunde oder pro Tag), da sich die Ausführung der Leistung nach dem Entwicklungsstadium der Larven richtet und die Entscheidung zum Einsatzzeitpunkt kurzfristig getroffen werden muss.

Kriterium:

Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung:

- Angabe von drei vergleichbaren Referenzen aus den letzten drei Geschäftsjahren mit Angabe von Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; stichwortartige Benennung des Leistungsumfanges für vergleichbare Aufträge in den letzten drei Jahren. Vergleichbar ist die Referenz ab einer Auftragssumme von 15.000 EUR.

Kriterium:

Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung:

- Nachweis der Betriebshaftpflicht von 1.500.000 Euro für Personen- und Sachschäden insgesamt. Dabei ist die Vorlage einer Absichtserklärung des Versicherers, den entsprechenden Versicherungsschutz im Zuschlagsfall zu gewähren, ausreichend. Der Versicherungsnachweis ist im Auftragsfall innerhalb von vier Wochen vorzulegen.

5.1.10 Zuschlagskriterien**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung:

Los 1 - niedrigster Angebotspreis je Hektar

Los 2 - niedrigster Angebotspreis pro Baum

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums:

Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11 Auftragsunterlagen**Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen:**

Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y50HLS4/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:**URL:**

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y50HLS4>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:****Elektronische Einreichung:**

Erforderlich

Adresse für die Einreichung:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y50HLS4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

Elektronischer Katalog:

Nicht zulässig

Nebenangebote:

Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen:

Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote:

12/02/2026 13:00 +01:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 57 Tag**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen:

Der Auftraggeber (AG) wird die fristgerecht eingegangenen Angebote gem. § 56 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) auf Vollständigkeit, fachliche und rechnerische Richtigkeit prüfen. Der AG behält sich das Recht vor, fehlende Unterlagen nachzufordern. Diese müssen innerhalb einer von der Vergabestelle festgelegten Frist mittels Bescheinigungen nachgereicht werden (§ 56 Abs. 4 VgV). Liegen dem AG die geforderten Unterlagen und Informationen bis zum Ablauf der Nachforderungsfrist nicht vor, wird der Bieter gem. § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**Datum des Eröffnungstermins:**

12/02/2026 13:01 +01:00

Ort des Eröffnungstermins:

Berliner Str. 49, 1948 Perleberg

Eröffnungstermin - Beschreibung:

Bieter sind nicht zugelassen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Die Ergänzenden Vertragsbedingungen BbgVergG und die Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG sowie die Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen werden wie das Leistungsverzeichnis Vertragsbestandteil.

Elektronische Rechnungsstellung:

Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung Überprüfungsstelle:

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen:

Auf das Vergabeverfahren findet das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der aktuellen Fassung Anwendung. § 160 lautet auszugsweise:

"(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. [...]

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind." Demzufolge ist ein Antrag an die o. g. Nachprüfungsstelle (Vergabekammer) insbesondere unzulässig, sofern ein Verstoß gegen Vergabevorschriften gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt wird (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB) und nicht innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, ein Nachprüfungsantrag gestellt wurde (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Wir weisen darauf hin, dass der Bieter wegen des Akteneinsichtsrechts aller Beteiligten eines Nachprüfungsverfahrens nach § 165 Abs. 1 GWB damit rechnen muss, dass sein Angebot von den Beteiligten bei der Vergabekammer eingesehen wird. Daher liegt es in seinem Interesse, schon in seinen Angebotsunterlagen auf wichtige Gründe nach § 165 Abs. 2 GWB für eine Versagung der Akteneinsicht hinzuweisen und betroffene Angebotsteile kenntlich zu machen (Geheimnisse, insbesondere Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse). Zur Durchsetzung seiner Rechte muss sich der Auftragnehmer an die Vergabekammer wenden.

Wir weisen schließlich darauf hin, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterlegene Partei kostenpflichtig ist. Die Frist zur Angebotsabgabe, bis zu der gerügt werden muss, endet gem. Ziffer IV.2.2 am 12.02.2026 um 13:00 Uhr. Spätere Geltendmachung ist nicht möglich.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landkreis Prignitz

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt:

Landkreis Prignitz

8. Organisationen**8.1 ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung:
Landkreis Prignitz

Identifikationsnummer:

12-12992262171031-24

Postanschrift:

Berliner Str. 49

Ort:

Perleberg

Postleitzahl:

19348

NUTS-3-Code:

Prignitz (DE40F)

Land:

Deutschland

Kontaktstelle:

Sb Vergabestelle

E-Mail:

wenke.isernhagen@lkprignitz.de

Telefon:

+49 3876713723

Internet-Adresse:

<http://www.landkreis-prignitz.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002**Offizielle Bezeichnung:**

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Identifikationsnummer:

C01X00T47

Postanschrift:

Heinrich-Mann-Allee 107

Ort:

Potsdam

Postleitzahl:

14473

NUTS-3-Code:

Potsdam,
Kreisfreie Stadt (DE404)

Land:

Deutschland

E-Mail:

vergabekammer@mwae.brandenburg.de

Telefon:

+49 3318661610

Fax:

+49 3318661652

Internet-Adresse:

<https://www.landkreis-prignitz.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003**Offizielle Bezeichnung:**

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Identifikationsnummer:

C01X00T47

Postanschrift:

Heinrich-Mann-Allee 107

Ort:

Potsdam

Postleitzahl:

14473

NUTS-3-Code:

Potsdam,
Kreisfreie Stadt (DE404)

Land:

Deutschland

E-Mail:

vergabekammer@mwae.brandenburg.de

Telefon:

+49 3318661610

Fax:

+49 3318661652

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung:

d12056ed-2c71-482f-91a1-7cf5ac1e6404 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung:

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:

12/01/2026 16:45 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch